

Pressemitteilung

Unternehmenswelt erlebbar machen

Fachkräfte mit Migrationshintergrund besuchen Schüco

Akademiker*innen aus dem Ausland mit einem Abschluss im technischen Bereich – das sind die Teilnehmenden der Brückenmaßnahme „High Potentials“ im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. In den letzten Monaten haben sie ein vielfältiges Programm der Netzwerk Lippe gGmbH in Anspruch genommen: Gruppenschulungen zu Erfolgsstrategien oder Deutsch in der Arbeitswelt, der gemeinsame Besuch einer Karrieremesse und Workshops zu sozialen Kompetenzen. Ein besonderes Highlight sind die Betriebsbesichtigungen. Hier lernen Ingenieur*innen, Mathematiker*innen, Chemiker*innen oder Informatiker*innen mit Migrationshintergrund die Unternehmenswelt von innen kennen. Neulich hat auch Schüco die Türen für sie geöffnet.

Der erfolgreiche und international aufgestellte Systemanbieter für Fenster- und Fassadentechnologie mit Hauptsitz in Bielefeld ist für gut ausgebildete Fachkräfte aus dem technischen Bereich ein interessanter und attraktiver Arbeitgeber. Mit großem Interesse verfolgten die Projektteilnehmenden der multimedial aufbereiteten Unternehmenspräsentation. Bei einem Frühstück in der Schüco Lounge war die positive und offene Atmosphäre des Hauses erlebbar.

Da die Teilnehmer*innen auf der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz im erlernten Beruf sind, waren sie auch alle sehr interessiert an einem Vortrag der Personalabteilung zum Einstieg und zu Karrieremöglichkeiten bei Schüco. Hier konnten Fragen gestellt werden zu Bewerbungen, Möglichkeiten der Weiterbildung und des Praktikums.

Für alle lehrreich und informativ war dann der Rundgang durch die Betriebsstätten. Im Technologiezentrum von Schüco wurden die verschiedenen Prüfmöglichkeiten durch den Gästebetreuer ausführlich erklärt. Der Einsatz intelligenter Lagersysteme wurde dann im Logistikzentrum veranschaulicht. Im Lager für Kleinteile übernahmen Roboter die Auslagerung und Kommissionierung. Auch die Komplexität und die Dimensionen des Hochregallagers waren sehr beeindruckend. Nach der Führung waren die Teilnehmenden des Projektes „High Potentials“ von dem Erlebten begeistert und neu motiviert für die weitere Stellensuche.

Die Brückenmaßnahme „High Potentials“ ist ein Teilprojekt im Förderprogramm „Integration durch Qualifikation (IQ)“, das auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund abzielt. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Bei „High Potentials“ können immer noch Menschen mit Migrationshintergrund einsteigen, die einen akademischen Abschluss, vorzugsweise im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), absolviert haben. In den nächsten Wochen stehen weitere Betriebsbesichtigungen, Vorträge und Seminare (u. a. Projektmanagement, Kommunikation im Berufsalltag) an. Interessierte aus Ostwestfalen-Lippe können sich bei Boris Voß (Tel. 05231/6403-94), Tobias Isaak (Tel. 05231/6403-78) oder Khalil Naffissa (Tel. 05231/6403-665) melden. Bei Fragen zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse unterstützt die IQ Fachberatungsstelle beim Netzwerk Lippe.



Eine motivierte Gruppe von Teilnehmer*innen aus Syrien, dem Irak, Polen, der Türkei und anderen Ländern, begleitet von Khalil Naffissa und Boris Voß als Projektverantwortliche der Netzwerk Lippe gGmbH.

Pressekontakt:

Boris Voß

Netzwerk Lippe gGmbH | Tel. 05231/6403-94 | E-Mail: b.voss@netzwerk-lippe.de